**Gemeinde Hoogstede**

# Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

Prüfungszeitraum: November 2022 - Juni 2023
(mit Unterbrechungen)

Prüfer/in: Claudia Hunsche

die grafschaft
Landkreis Grafschaft Bentheim

## Inhaltsverzeichnis

**1. Prüfungsauftrag** **3**

**2. Grundsätzliche Feststellungen** **4**

**2.1 Finanzwirtschaftliche Lage und Haushaltswirtschaft** **4**

**2.2 Mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind** **5**

**3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung** **6**

**3.1 Gegenstand der Prüfung** **6**

**3.2 Art und Umfang der Prüfung** **6**

**4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung** **9**

**4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung** **9**

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 9

4.1.2 Haushaltsplan 9

4.1.3 Jahresabschluss 10

**4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses** **11**

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 11

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen 11

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 11

4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 11

**4.3 Analysierende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage** **12**

**5. Prüfungsvermerk** **19**

**6. Anlagen zum Prüfungsbericht** **21**

## 1. Prüfungsauftrag

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemäß § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG i.V.m. § 156 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 (Anlagen 6.1 bis 6.5) unter Einbeziehung der Buchführung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 der

**Gemeinde Hoogstede**

nachfolgend auch Gemeinde genannt, geprüft.

Die Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Grafschaft Bentheim ergibt sich aus § 153 Abs. 3 NKomVG.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG mit diesem Schlussbericht.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Finanzwirtschaftliche Lage und Haushaltswirtschaft

Im Rechenschaftsbericht und in den weiteren Unterlagen wurden nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende wesentliche Aussagen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und zur finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde getroffen:

- Die am 06. März 2018 durch den Rat der Gemeinde Hoogstede beschlossene Haushaltssatzung wies im Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 755 TEUR vor. Dieser setzte sich aus einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 365 TEUR und einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 390 TEUR zusammen. Im Finanzhaushalt war ein positiver Finanzmittelbestand in Höhe von 1.075 TEUR geplant. Kreditaufnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen waren nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag für Liquiditätskredite wurde auf 2.000 TEUR festgesetzt.

- Die Ergebnisrechnung schloss insgesamt mit einem Überschuss in Höhe von 863 TEUR ab (+ 108 TEUR im Vergleich zum Plan). Das ordentliche Ergebnis betrug 561 TEUR und fiel im Vergleich zu den Haushaltsansätzen um 196 TEUR höher aus als geplant. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf höhere Steuererträge insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer sowie höhere Zuweisungen zurückzuführen. Das außerordentliche Ergebnis fiel mit 302 TEUR um 88 TEUR geringer aus als geplant.

- Die Finanzrechnung wies insgesamt eine Finanzmittelveränderung um 1.224 TEUR aus (+ 148 TEUR im Vergleich zum Plan). Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fiel um 264 TEUR besser aus als geplant. Der Saldo aus Investitionstätigkeit hingegen blieb 116 TEUR unter dem Haushaltsansatz. Inklusive des negativen Anfangsbestands an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres in Höhe von -707 TEUR ergab sich am Bilanzstichtag ein positiver Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 520 TEUR.

- Die Bilanzsumme hat sich von 10.478 TEUR auf 10.881 TEUR erhöht (+ 403 TEUR). Auf der Aktivseite stiegen insbesondere die liquiden Mittel (+ 520 TEUR) sowie das kurzfristige Finanzvermögen aus Forderungen (+194 TEUR) an. Gleichzeitig verringerte sich das langfristige Anlagevermögen um insgesamt 327 TEUR. Auf der Passivseite fiel die Nettoposition insbesondere aufgrund des positiven Jahresergebnisses um 757 TEUR höher aus. Die Schulden hingegen reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls der Liquiditätskredite um 740 TEUR. Die Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs mussten um 381 TEUR erhöht werden.

- Der Aufwandsdeckungsgrad betrug für das Haushaltsjahr 2018 117,1 %, der Verschuldungsgrad lag bei 7,5 %.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und zur finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde wieder.

## 2.2 Mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind

Im Rechenschaftsbericht und in den weiteren Unterlagen wurden nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes folgende wesentliche Aussagen über mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, getroffen.

- Die Nachfrage nach Bau- und Gewerbegrundstücken in der Gemeinde Hoogstede ist ungebrochen. Hier zahlen sich die Investitionen der letzten Jahre in die gemeindliche Infrastruktur aus. Für ein weiteres Leuchtturmprojekt, ein Seniorenzentrum im Ortskern, wurden im Jahr 2018 entscheidende Weichen gestellt.

- Die Entwicklung der Steuerkraft hinsichtlich der Gewerbesteuereinnahmen wird maßgeblich durch große Betriebe der Öl- und Energiewirtschaft beeinflusst. Hieraus können sich konjunkturbedingt, infolge der Entwicklung der Öl- und Gaspreise und auch aufgrund der Energiewende in Deutschland Risken für den gemeindlichen Haushalt ergeben.

- Die haushaltswirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie, welche Anfang 2020 ausgebrochen war, lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewerten und werden erst mittelfristig deutlich werden. Insgesamt wird von rückläufigen Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen ausgegangen, so dass künftige Haushalsplanungen eher zurückhaltend erfolgen müssen.

- Am 24.02.2022 erfolgte der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine, welcher weitreichende wirtschaftliche Folgen auf die globale und nationale Wirtschaft hat. Die daraus resultierenden Risiken (u.a. Flüchtlingsbewegungen, Rohstoffknappheit und Inflation) für die Gemeinde Hoogstede lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer abschätzen.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht zu möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, sind nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes plausibel und nachvollziehbar.

# 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

## 3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung sowie des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, das Inventar und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang (Anlagen 6.1 bis 6.5) der Gemeinde geprüft.

Der vorläufige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde dem Rechnungsprüfungsamt am 10. Januar 2022 zur Prüfung vorgelegt. Die Fristen nach § 129 Abs. 1 NKomVG wurden somit nicht gewahrt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte ansonsten unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem NKomVG bzw. der KomHKVO.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses.

## 3.2 Art und Umfang der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach §§ 155 Abs. 1 und 156 NKomVG und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat das Rechnungsprüfungsamt eine am Risiko der Gemeinde ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Bürgermeisters sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse daraufhin beurteilt worden, ob sie insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde wiedergeben und mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- Zu- und Abgänge des Anlagevermögens
- weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage
- Überprüfung der Angaben in den Protokollen der Gemeinderatssitzungen auf Plausibilität und deren korrekte Abbildung im Jahresabschluss

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Das Rechnungsprüfungsamt hat sich davon überzeugt, dass die festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände auf der Grundlage der vom Innenministerium verbindlich vorgeschriebenen Abschreibungstabelle angewandt werden.

Saldenbestätigungen zur Überprüfung der Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten wurden nicht eingeholt. Der Umfang der Debitoren und Kreditoren ist überschaubar, sodass die Forderungen und Verbindlichkeiten im Wege stichprobenartiger Einzelfallprüfungen überprüft werden konnten. Die Werthaltigkeit der Forderungen wurde insbesondere durch eine Analyse der Altersstruktur geprüft.

Der Stand der Guthaben bei Banken und Kreditinstituten wurde anhand von Kontoauszügen überprüft.

Die Rückstellungen wurden insbesondere durch Befragung der Verwaltung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Gemeinde.

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss dahingehend geprüft, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt. Dabei hat das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 155 Abs. 3 NKomVG die Prüfung gegebenenfalls nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränkt und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltung erteilt. Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses am 27. Juni 2023 schriftlich bestätigt.

# 4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

## 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

### 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des verbindlichen Kontenrahmens in Niedersachsen (Stand: 25.04.2017) erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Kassengeschäfte der Gemeinde wurden gem. § 98 Abs. 5 NKomVG durch die Samtgemeinde geführt. Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Buchungen wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und die Belege übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von der Gemeinde aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Nettoposition, der Schulden, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

### 4.1.2 Haushaltsplan

Die Erträge und Aufwendungen, die Einzahlungen und Auszahlungen wurden entsprechend der Gliederung gem. §§ 52 ff. KomHKVO ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

Wesentliche Abweichungen von der Haushaltsplanung wurden vom Rat der Gemeinde am 02. Juli 2019 nachträglich genehmigt und im Rechenschaftsbericht zutreffend dargestellt und erläutert.

### 4.1.3 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in nach vernünftiger Beurteilung notwendigem Maße gebildet.

Der Anhang enthält gem. § 56 KomHKVO die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine weiteren nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

## 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes stellt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde dar.

Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde wieder und stellt mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend dar.

### 4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang der Gemeinde (Anlage 6.4) verwiesen.

### 4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Im Haushaltsjahr 2018 wurden erstmals die Vorschriften der KomHKVO angewandt. Über die im Anhang dargestellten und ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte hinaus hat die Gemeinde keine weiteren ausgeübt.

### 4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

## 4.3 Analysierende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

In der folgenden Bilanzübersicht werden die Positionen zum 31. Dezember 2018 den Werten der Vorjahresbilanz gegenübergestellt. Durch das Runden auf volle TEUR können Rundungsdifferenzen auftreten.

**Vermögensstruktur**

| | 2018 | | 2017 | | +/- |
|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Immaterielles Vermögen | 230 | 2,1 | 242 | 2,3 | -12 |
| Sachvermögen | 9.632 | 88,5 | 9.946 | 94,9 | -315 |
| Finanzvermögen | 204 | 1,9 | 204 | 2,0 | 0 |
| **Langfristig gebundenes Vermögen** | **10.065** | **92,5** | **10.393** | **99,2** | **-327** |
| Vorräte | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 112 | 1,0 | 47 | 0,5 | 65 |
| Privatrechtliche Forderungen | 141 | 1,3 | 12 | 0,1 | 129 |
| Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten | 43 | 0,4 | 26 | 0,3 | 17 |
| **Kurzfristig gebundenes Vermögen** | **296** | **2,7** | **86** | **0,8** | **210** |
| **Liquide Mittel** | **520** | **4,8** | **0** | **0,0** | **520** |
| | **10.881** | **100,0** | **10.478** | **100,0** | **403** |

**Kapitalstruktur**

| | 2018 | | 2017 | | +/- |
|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Basis-Reinvermögen | 7.562 | 69,5 | 7.562 | 72,2 | 0 |
| Rücklagen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Jahresergebnis | 102 | 0,9 | 761 | -7,3 | 863 |
| Sonderposten | 2.381 | 21,9 | 2.487 | 23,7 | -106 |
| **Nettoposition** | **10.045** | **92,3** | **9.289** | **88,6** | **757** |
| Anleihen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 242 | 2,2 | 326 | 3,1 | -84 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | **242** | **2,2** | **326** | **3,1** | **84** |
| Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 56 | 0,5 | 0 | 0,0 | 56 |
| Übrige mittelfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Mittelfristige Rückstellungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| **Mittelfristiges Fremdkapital** | **56** | **0,5** | **0** | **0,0** | **56** |
| Sonstige Geldschulden | 14 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 0,0 | 25 | 0,2 | -23 |
| Transferverbindlichkeiten | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Liquiditätskredite | 0 | 0,0 | 707 | 6,8 | -707 |
| Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten | 90 | 0,8 | 80 | 0,8 | 9 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 433 | 4,0 | 52 | 0,5 | 381 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | **539** | **5,0** | **864** | **8,3** | **-326** |
| | **10.881** | **100,0** | **10.478** | **100,0** | **403** |

Die **Ertragslage** stellt sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

| | 2018 | | 2017 | | +/- |
|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 2.448 | 63,7 | 2.069 | 63,9 | 379 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 962 | 25,0 | 730 | 22,6 | 232 |
| Auflösungserträge aus Sonderposten | 83 | 2,2 | 85 | 2,6 | -2 |
| Sonstige Transfererträge | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Öffentlich-rechtliche Entgelte | 165 | 4,3 | 181 | 5,6 | -17 |
| Privatrechtliche Entgelte | 37 | 1,0 | 35 | 1,1 | 2 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 16 | 0,4 | 13 | 0,4 | 3 |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 4 | 0,1 | 5 | 0,2 | -1 |
| Aktivierungsfähige Eigenleistungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Bestandsveränderungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 130 | 3,4 | 119 | 3,7 | 11 |
| **Summe ordentliche Erträge** | **3.845** | **100,0** | **3.237** | **100,0** | **607** |
| Personalaufwendungen | -706 | -18,4 | -574 | -17,7 | -132 |
| Versorgungsaufwendungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -242 | -6,3 | -168 | -5,2 | -74 |
| Abschreibungen | -276 | -7,2 | -290 | -9,0 | 15 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -33 | -0,9 | -6 | -0,2 | -28 |
| Transferaufwendungen | -1.962 | -51,0 | -1.513 | -46,7 | -450 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | -65 | -1,7 | -47 | -1,5 | -18 |
| **Summe ordentliche Aufwendungen** | **-3.284** | **-85,4** | **-2.597** | **-80,2** | **-686** |
| **Ordentliches Ergebnis** | **561** | **14,6** | **640** | **19,8** | **-79** |
| Außerordentliche Erträge | 302 | 7,9 | 56 | 1,7 | 246 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0,0 | -5 | -0,2 | 5 |
| **Außerordentliches Ergebnis** | **302** | **7,9** | **51** | **1,6** | **251** |
| **Jahresergebnis** | **863** | **22,4** | **691** | **21,4** | **172** |

Die **Finanzrechnung** schließt das Berichtsjahr mit folgendem Ergebnis ab:

| | 2018 TEUR | % | 2017 TEUR | % | +/- TEUR |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 2.434 | 67,1 | 2.052 | 67,0 | 382 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 923 | 25,4 | 735 | 24,0 | 188 |
| Sonstige Transfereinzahlungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Öffentlich-rechtliche Entgelte | 90 | 2,5 | 101 | 3,3 | -11 |
| Privatrechtliche Entgelte | 42 | 1,2 | 34 | 1,1 | 8 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 15 | 0,4 | 13 | 0,4 | 3 |
| Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 1 | 0,0 | 5 | 0,2 | -4 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 123 | 3,4 | 121 | 4,0 | 2 |
| **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **3.628** | **100,0** | **3.061** | **100,0** | **567** |
| Personalauszahlungen | -706 | -19,5 | -574 | -18,8 | -133 |
| Versorgungsauszahlungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände | -236 | -6,5 | -196 | -6,4 | -40 |
| Zinsen und ähnliche Auszahlungen | -33 | -0,9 | -6 | -0,2 | -28 |
| Transferauszahlungen | -1.585 | -43,7 | -1.388 | -45,3 | -197 |
| Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | -81 | -2,2 | -46 | -1,5 | -35 |
| **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **-2.642** | **-72,8** | **-2.209** | **-72,2** | **-433** |
| **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **986** | **27,2** | **852** | **27,8** | **134** |
| Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 0 | 0,0 | 35 | 1,2 | -35 |
| Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit | 38 | 1,1 | 23 | 0,7 | 15 |
| Veräußerung von Sachvermögen | 302 | 8,3 | 118 | 3,9 | 184 |
| Finanzvermögensanlagen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** | **340** | **9,4** | **176** | **5,8** | **164** |

| | 2018 TEUR | 2018 % | 2017 TEUR | 2017 % | +/- TEUR |
|---|---|---|---|---|---|
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0 | 0,0 | -47 | -1,5 | 47 |
| Baumaßnahmen | -74 | -2,0 | -175 | -5,7 | 101 |
| Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -14 | -0,4 | -5 | -0,2 | -10 |
| Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Aktivierbare Zuwendungen | 0 | 0,0 | -16 | -0,5 | 16 |
| Sonstige Investitionstätigkeit | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| **Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **-89** | **-2,4** | **-242** | **-7,9** | **154** |
| **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **251** | **6,9** | **-66** | **-2,2** | **318** |
| **Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** | **1.238** | **34,1** | **785** | **25,7** | **452** |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit | -14 | -0,4 | -14 | -0,5 | 0 |
| **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **-14** | **-0,4** | **-14** | **-0,5** | **0** |
| **Finanzmittelveränderung** | **1.224** | **33,7** | **771** | **25,2** | **452** |
| Haushaltsunwirksame Einzahlungen | 711 | 19,6 | 579 | 18,9 | 133 |
| Haushaltsunwirksame Auszahlungen | -708 | -19,5 | -578 | -18,9 | -130 |
| **Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen** | **3** | **0,1** | **0** | **0,0** | **3** |
| **Finanzmittelbestand** | **1.227** | **33,8** | **772** | **25,2** | **455** |
| Anfangsbestand an Finanzmitteln | -707 | -19,50,0 | -1.479 | -48,3 | 772 |
| **Endbestand an Finanzmitteln** | **520** | **14,3** | **-707** | **-23,1** | **1.227** |

Zur Analyse des Jahresabschlusses können folgende Kennzahlen beitragen:

**Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation**

| | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|---|---|---|---|---|
| Eigenkapitalquote I | 70,4 % | 64,9 % | 57,7 % | 68,5 % | 66,5 % |
| Eigenkapitalquote II | 92,3 % | 88,6 % | 82,2 % | 93,1 % | 92,4 % |
| Aufwandsdeckungs-grad | 117,1 % | 124,6 % | 60,2 % | 111,5 % | 115,1 % |

Bei der Eigenkapitalquote I wird die Nettoposition abzüglich der Sonderposten ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Ermittlung der Eigenkapitalquote II erfolgt analog ohne Abzug der Sonderposten. Die Eigenkapitalquote I ist aufgrund des guten Jahresergebnisses gestiegen. Entsprechendes gilt für die Eigenkapitalquote II, auch wenn sich die Höhe der Sonderposten absolut betrachtet verringert hat.

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen von den ordentlichen Erträgen gedeckt werden. Um eine generationengerechte Haushaltspolitik und ein finanzielles Gleichgewicht gewährleisten zu können, sollte diese Kennzahl über mehrere Perioden betrachtet nicht unter 100 liegen. Eine vollständige Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge war im Berichtsjahr erneut möglich.

**Vermögenslage**

| | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anlagenintensität | 92,5 % | 99,2 % | 98,9 % | 97,8 % | 98,3% |
| Infrastrukturquote | 50,9 % | 54,2 % | 53,8 % | 53,1 % | 56,1 % |
| Reinvestitionsquote | 27,5 % | 273,8 % | 60,7 % | 432,4 % | 487,9 % |

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen sowie dem langfristigen Finanzvermögen zur Bilanzsumme dar. Die Anlagenintensität liegt regelmäßig bei annähernd 100 %. Eine hohe Anlagenintensität weist auf einen hohen Anteil an eher langfristig gebundenem Vermögen hin, bedeutet in der Regel aber auch künftige Belastungen durch hohe Fixkosten (z.B. Abschreibungen). Die Reduzierung der Quote ist auf den insbesondere durch Abschreibungen begründeten Rückgang des Sachvermögens bei gleichzeitig gestiegener Bilanzsumme zurückzuführen.

Die Kennzahl Infrastrukturquote verfeinert die Kennzahl Anlagenintensität, indem das bei der Gemeinde vorhandene Infrastrukturvermögen isoliert betrachtet und ins Verhältnis zum Gesamtvermögen auf der Aktivseite gesetzt wird. Auch diese Kennzahl ist im Berichtsjahr entsprechend rückläufig.

Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im Berichtsjahr ausgereicht haben, den Wertverlust des Anlagevermögens auszugleichen. Für Kommunen ist es empfehlenswert, ihr Investitionsprogramm so zu planen, dass sie über die laufenden Jahre eine Reinvestitionsquote von durchschnittlich 100 % erreichen. Im Berichtsjahr beträgt die Quote 27,5 %, gemittelt über die letzten fünf Jahre wird eine Quote von rd. 256 % erreicht. Zur Ermittlung der Reinvestitionsquote hat die Gemeinde im Rechenschaftsbericht die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus der Finanzrechnung zugrunde gelegt, das Rechnungsprüfungsamt die Zugänge laut Anlagenspiegel. Daher kommt es zu einer abweichenden Darstellung.

**Ertragslage**

| | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuerquote | 63,7 % | 79,6 % | 37,6 % | 82,3 % | 88,5 % |
| Zuwendungsquote | 25,0 % | 22,5 % | 9,5 % | 6,3 % | 7,2 % |
| Personalintensität | 21,5 % | 22,1 % | 14,0 % | 13,3 % | 14,1 % |
| Sach- und Dienstleistungsintensität | 7,4 % | 6,5 % | 7,1 % | 5,1 % | 6,5 % |
| Abschreibungsintensität | 8,4 % | 11,2 % | 8,0 % | 10,4 % | 7,5 % |
| Transferaufwandsquote | 59,7 % | 58,2 % | 64,9 % | 70,2 % | 69,9 % |

Den angegebenen Ertragskennzahlen ist gemein, dass bei ihnen die jeweilige Ertrags-/ Aufwandsart ins Verhältnis zu den ordentlichen Erträgen / Aufwendungen gesetzt wird. So wurden 63,7 % der ordentlichen Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben erzielt. 59,7 % der ordentlichen Aufwendungen entfielen auf Transferaufwendungen.

Die im Rechenschaftsbericht der Gemeinde dargestellten Kennzahlen basieren teilweise auf anderen Berechnungsgrundlagen, insofern kann es zu Abweichungen kommen.

**Finanzlage**

| | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anlagendeckungsgrad II | 102,2 % | 91,8 % | 83,1 % | 95,2 % | 94,0 % |
| Verschuldungsgrad | 7,5 % | 11,2 % | 17,7 % | 6,8 % | 7,5 % |
| Liquidität II. Grades | 906,0 % | 7,1 % | 4,8 % | 187,1 % | 34,8 % |
| Zinslastquote | 1,0 % | 0,2 % | 5,1 % | 0,1 % | 0,3 % |

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Basis-Reinvermögen zuzüglich der Rücklagen, des Jahresergebnisses, der Sonderposten für Investitionszuweisungen und Beiträge sowie des langfristigen Fremdkapitals ausreichen um das Anlagevermögen zu decken. Im Berichtsjahr konnte erstmals eine vollständige Deckung zum Bilanzstichtag erreicht werden.

Der Verschuldungsgrad setzt die Schulden und Rückstellungen ins Verhältnis zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Diese Kennzahl sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Prozentpunkte, da zum Bilanzstichtag insbesondere keine Liquiditätskredite notwendig waren. Gleichzeitig waren aber höhere Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu bilden.

Die Liquidität II. Grades sagt aus, inwieweit die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Aufgrund des positiven Bestandes an liquiden Mitteln ist eine Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um ein Vielfaches möglich.

Die Zinslastquote zeigt an, welchen Anteil die Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben.

## 5. Prüfungsvermerk

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss der Gemeinde- bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen und dem Anhang - für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung und das Inventar einbezogen. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gemeinderechtlichen Vorschriften Niedersachsens und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach §§ 155, 156 NKomVG vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Gemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und stellt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde dar.

Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde wieder und stellt mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, zutreffend dar.

Die Prüfung gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
4. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt,

hat unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 155 Abs. 3 NKomVG die Prüfung gegebenenfalls nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränkt und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet hat, abgesehen von den im Schlussbericht enthaltenen Feststellungen, zu keinen Einwendungen geführt.

Nordhorn, den 30. Juni 2023

Rechnungsprüfungsamt des

Landkreises Grafschaft Bentheim

Claudia Hunsche

Rechnungsprüfer/in

## 6. Anlagen zum Prüfungsbericht

6.1 Bilanz zum 31. Dezember 2018

6.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

6.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

6.4 Anhang für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

6.5 Anlagen zum Anhang

6.5.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018

6.5.2 Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2018

6.5.3 Schuldenübersicht zum 31. Dezember 2018

6.5.4 Rückstellungsübersicht zum 31. Dezember 2018

6.5.5 Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2018

6.5.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen zum 31. Dezember 2018

## Bilanz der Gemeinde zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

| | | Vorjahr -Euro- | Haushaltsjahr -Euro- |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Immaterielles Vermögen** | | |
| 1.1 | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 242.029,00 | 229.581,00 |
| | | 242.029,00 | 229.581,00 |
| **2.** | **Sachvermögen** | | |
| 2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 1.784.158,69 | 1.650.452,61 |
| 2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 2.394.305,44 | 2.358.715,44 |
| 2.3 | Infrastrukturvermögen | 5.678.829,99 | 5.536.507,02 |
| 2.4 | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 10.502,00 | 10.502,00 |
| 2.5 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 6.379,00 | 2.292,00 |
| 2.6 | Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere | 72.253,00 | 73.031,00 |
| | | 9.946.428,12 | 9.631.500,07 |
| **3.** | **Finanzvermögen** | | |
| 3.1 | Beteiligungen | 204.111,27 | 204.124,80 |
| 3.2 | Öffentlich-rechtliche Forderungen | 46.947,35 | 96.803,93 |
| 3.3 | Forderungen aus Transferleistungen | 0,00 | 15.129,14 |
| 3.4 | Sonstige privatrechtliche Forderungen | 12.469,34 | 141.119,84 |
| | | 263.527,96 | 457.177,71 |
| **4.** | **Liquide Mittel** | 0,00 | 520.138,42 |
| **5.** | **Aktive Rechnungsabgrenzung** | 26.383,84 | 43.016,64 |
| | | **10.478.368,92** | **10.881.413,84** |

### Passiva

| | | Vorjahr -Euro- | Haushaltsjahr -Euro- |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Nettoposition** | | |
| 1.1 | Basisreinvermögen | | |
| 1.1.1 | Reinvermögen | 7.562.156,16 | 7.562.156,16 |
| 1.2 | Jahresergebnis | | |
| 1.2.1 | Fehlbeträge aus Vorjahren | -1.452.097,04 | -760.955,40 |
| 1.2.2 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen: Euro 4.868,94 Vorjahr: Euro 4.272,79) | 691.141,64 | 862.845,81 |
| 1.3 | Sonderposten | | |
| 1.3.1 | Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 1.448.999,00 | 1.380.688,00 |
| 1.3.2 | Beiträge und ähnliche Entgelte | 1.038.328,00 | 1.000.662,00 |
| | | 9.288.527,76 | 10.045.396,57 |
| **2.** | **Schulden** | | |
| 2.1 | Geldschulden | | |
| 2.1.1 | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 325.500,00 | 311.500,00 |
| 2.1.2 | Liquiditätskredite | 706.951,05 | 0,00 |
| 2.2 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 24.755,83 | 1.634,97 |
| 2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| 2.3.1 | Durchlaufende Posten | | |
| 2.3.1.1 | Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer | 7.189,06 | 10.676,41 |
| 2.3.1.2 | Sonstige durchlaufende Posten | 1.300,00 | 1.300,00 |
| 2.3.2 | Abzuführende Gewerbesteuer | 29.601,00 | 26.372,00 |
| 2.3.3 | Andere sonstige Verbindlichkeiten | 27.613,70 | 31.355,00 |
| | | 1.122.910,64 | 382.838,38 |
| **3.** | **Rückstellungen** | | |
| 3.1 | Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen | 52.400,00 | 433.300,00 |
| | | 52.400,00 | 433.300,00 |
| **4.** | **Passive Rechnungsabgrenzung** | 14.530,52 | 19.878,89 |
| | | **10.478.368,92** | **10.881.413,84** |
| | **Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere** | | |
| | Haushaltsreste | 25.656,41 | 258.000,00 |
| | | 25.656,41 | 258.000,00 |

## Ergebnisrechnung

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis des Vorjahres | **Ansätze des Haushaltsjahres** | Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-) | Ergebnis des Haushaltsjahres | mehr (+)/ weniger (-) | Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren | Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außer-planmäßige Aufwendungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **ordentliche Erträge** | | | | | | | |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 2.068.654,02 | 2.036.700,00 | 0,00 | 2.447.788,47 | 411.088,47 | 0,00 | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 729.997,01 | 846.700,00 | 0,00 | 962.267,22 | 115.567,22 | 0,00 | |
| 3. Auflösungserträge aus Sonderposten | 85.286,91 | 81.600,00 | 0,00 | 83.440,14 | 1.840,14 | 0,00 | |
| 4. Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 5. Öffentlich-rechtliche Entgelte | 181.389,47 | 180.400,00 | 0,00 | 164.766,42 | -15.633,58 | 0,00 | |
| 6. Privatrechtliche Entgelte | 35.361,13 | 34.500,00 | 0,00 | 37.000,96 | 2.500,96 | 0,00 | |
| 7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.754,51 | 11.400,00 | 0,00 | 15.966,45 | 4.566,45 | 0,00 | |
| 8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 5.253,93 | 13.200,00 | 0,00 | 3.838,46 | -9.361,54 | 0,00 | |
| 9. Aktivierungsfähige Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 10. Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 11. Sonstige ordentliche Erträge | 118.719,22 | 137.400,00 | 0,00 | 129.550,43 | -7.849,57 | 0,00 | |
| 12. **= Summe ordentliche Erträge** | 3.237.416,20 | 3.341.900,00 | 0,00 | 3.844.618,55 | 502.718,55 | 0,00 | |
| **ordentliche Aufwendungen** | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13. Personalaufwendungen | -574.061,57 | -633.900,00 | 0,00 | -706.220,82 | -72.320,82 | 0,00 | |
| 14. Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -167.658,75 | -230.400,00 | 0,00 | -241.574,73 | -11.174,73 | 4.272,79 | |
| 16. Abschreibungen | -290.318,64 | -262.700,00 | 0,00 | -275.706,69 | -13.006,69 | 0,00 | |
| 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -5.748,63 | -11.700,00 | 0,00 | -33.447,63 | -21.747,63 | 0,00 | |
| 18. Transferaufwendungen | -1.512.506,44 | -1.762.200,00 | 0,00 | -1.962.014,94 | -199.814,94 | 0,00 | |
| 19. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -47.015,87 | -75.900,00 | 0,00 | -64.775,23 | 11.124,77 | 0,00 | |
| 20. **= Summe ordentliche Aufwendungen** | -2.597.309,90 | -2.976.800,00 | 0,00 | -3.283.740,04 | -306.940,04 | 4.272,79 | |
| 21. **= Ordentliches Ergebnis** | 640.106,30 | 365.100,00 | 0,00 | 560.878,51 | 195.778,51 | 4.272,79 | |
| **Jahresüberschuss(+) / -fehlbetrag(-)** | | | | | | | |
| 22. Außerordentliche Erträge | 56.338,27 | 389.600,00 | 0,00 | 301.967,30 | -87.632,70 | 0,00 | |
| 23. Außerordentliche Aufwendungen | -5.302,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 24. **= Außerordentliches Ergebnis** | 51.035,34 | 389.600,00 | 0,00 | 301.967,30 | -87.632,70 | 0,00 | |
| **Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)** | 691.141,64 | 754.700,00 | 0,00 | 862.845,81 | 108.145,81 | 4.272,79 | |

## Finanzrechnung

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis des Vorjahres | **Ansätze des Haushaltsjahres** | Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-) | Ergebnis des Haushaltsjahres | mehr (+)/ weniger (-) | Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren | Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | | | | | | | |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 2.051.700,34 | 2.036.700,00 | 0,00 | 2.433.899,70 | 397.199,70 | 0,00 | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 734.728,69 | 846.700,00 | 0,00 | 922.937,52 | 76.237,52 | 0,00 | |
| 3. Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Entgelte | 101.341,54 | 106.500,00 | 0,00 | 90.096,34 | -16.403,66 | 0,00 | |
| 5. Privatrechtliche Entgelte | 34.006,72 | 34.500,00 | 0,00 | 41.676,88 | 7.176,88 | 0,00 | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 12.724,40 | 11.400,00 | 0,00 | 15.408,45 | 4.008,45 | 0,00 | |
| 7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 4.838,27 | 13.200,00 | 0,00 | 760,93 | -12.439,07 | 0,00 | |
| 8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 121.423,12 | 137.400,00 | 0,00 | 123.063,89 | -14.336,11 | 0,00 | |
| 10. **= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | 3.060.763,08 | 3.186.400,00 | 0,00 | 3.627.843,71 | 441.443,71 | 0,00 | |
| **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | | | | | | | |

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis des Vorjahres | **Ansätze des Haushaltsjahres** | Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-) | Ergebnis des Haushaltsjahres | mehr (+)/ weniger (-) | Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren | Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 11. Personalauszahlungen | -573.757,28 | -633.900,00 | 0,00 | -706.480,81 | -72.580,81 | 0,00 | |
| 12. Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände | -196.011,31 | -230.400,00 | 0,00 | -235.741,31 | -5.341,31 | -4.272,79 | |
| 14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen | -5.748,63 | -11.700,00 | 0,00 | -33.447,63 | -21.747,63 | 0,00 | |
| 15. Transferauszahlungen | -1.387.600,44 | -1.512.400,00 | 0,00 | -1.584.759,94 | -72.359,94 | 0,00 | |
| 16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | -45.830,36 | -75.900,00 | 0,00 | -81.213,58 | -5.313,58 | 0,00 | |
| 17. **= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | -2.208.948,02 | -2.464.300,00 | 0,00 | -2.641.643,27 | -177.343,27 | -4.272,79 | |
| 18. **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** | 851.815,06 | 722.100,00 | 0,00 | 986.200,44 | 264.100,44 | -4.272,79 | |
| **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** | | | | | | | |
| 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 35.249,91 | 15.000,00 | 0,00 | 0,00 | -15.000,00 | 0,00 | |
| 20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit | 22.760,60 | 50.200,00 | 0,00 | 38.010,92 | -12.189,08 | 0,00 | |
| 21. Veräußerung von Sachvermögen | 118.050,18 | 746.100,00 | 0,00 | 301.929,18 | -444.170,82 | 0,00 | |
| 22. Finanzvermögensanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 23. Sonstige Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis des Vorjahres | **Ansätze des Haushaltsjahres** | Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-) | Ergebnis des Haushaltsjahres | mehr (+)/ weniger (-) | Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren | Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 24. **= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | 176.060,69 | 811.300,00 | 0,00 | 339.940,10 | -471.359,90 | 0,00 | |
| **Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | | | | | | | |
| 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -46.801,22 | -250.000,00 | 0,00 | -255,80 | 249.744,20 | 0,00 | |
| 26. Baumaßnahmen | -174.696,17 | -183.000,00 | 0,00 | -73.915,47 | 109.084,53 | -24.656,41 | |
| 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen | -4.839,87 | -1.200,00 | 0,00 | -14.367,15 | -13.167,15 | -1.000,00 | |
| 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 29. Aktivierbare Zuwendungen | -16.070,75 | -10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 | |
| 30. Sonstige Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 31. **= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | -242.408,01 | -444.200,00 | 0,00 | -88.538,42 | 355.661,58 | -25.656,41 | |
| 32. **= Saldo aus Investitionstätigkeit** | -66.347,32 | 367.100,00 | 0,00 | 251.401,68 | -115.698,32 | -25.656,41 | |
| 33. **= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** | 785.467,74 | 1.089.200,00 | 0,00 | 1.237.602,12 | 148.402,12 | -29.929,20 | |
| **Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** | | | | | | | |
| 34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis des Vorjahres | **Ansätze des Haushaltsjahres** | Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-) | Ergebnis des Haushaltsjahres | mehr (+)/ weniger (-) | Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren | Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit | -14.000,00 | -14.000,00 | 0,00 | -14.000,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 36. **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | -14.000,00 | -14.000,00 | 0,00 | -14.000,00 | 0,00 | 0,00 | |
| 37. **= Finanzmittelveränderung** | 771.467,74 | 1.075.200,00 | 0,00 | 1.223.602,12 | 148.402,12 | -29.929,20 | |
| 38. Haushaltsunwirksame Einzahlungen | 578.637,09 | 0,00 | 0,00 | 711.367,91 | 711.367,91 | 0,00 | |
| 39. Haushaltsunwirksame Auszahlungen | -578.220,56 | 0,00 | 0,00 | -707.880,56 | -707.880,56 | 0,00 | |
| 40. **= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen** | 416,53 | 0,00 | 0,00 | 3.487,35 | 3.487,35 | 0,00 | |
| 41. **+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres** | -1.478.835,32 | -706.951,00 | 0,00 | -706.951,05 | -0,05 | 0,00 | |
| 42. **= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)** | -706.951,05 | 368.249,00 | 0,00 | 520.138,42 | 151.889,42 | -29.929,20 | |

# 5. Anhang des Jahresabschlusses

## 5.1. Allgemeine Angaben

Zum 1. Januar 2010 hat das Neue Kommunale Rechnungswesen die frühere Kameralistik in der Gemeinde Hoogstede abgelöst.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Grafschaft Bentheim hat zuletzt den Jahresabschluss der Gemeinde Hoogstede zum 31.12.2017 geprüft und hierüber mit Datum vom 30.09.2021 den Prüfungsbericht abgegeben. Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurde durch den Rat der Gemeinde Hoogstede am 06. März 2018 beschlossen.

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist ein Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang zu erstellen. Um Wiederholungen zu vermeiden, werden die gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO notwendigen Angaben zu dem Jahresabschluss, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind, und die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zusammenfassend im Rechenschaftsbericht behandelt.

## 5.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem 01.01.2018 wurde erstmalig die Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO) angewandt. Bis auf die gesetzlichen Anpassungen (z.B. Wegfall der Sammelposten) wurden die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2017 beibehalten.

Ansatz und Bewertung erfolgen gemäß § 124 Abs. 4 NKomVG und den ergänzenden Regelungen der §§ 44 – 49 und § 61 KomHKVO.

Die geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüsse werden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um die bis zum 31.12. des Jahres angefallenen Abschreibungen entsprechend ihrer Zweckbindungsdauer, angesetzt.

Der Grund und Boden bei bebauten und unbebauten Grundstücken wird grundsätzlich mit den Anschaffungswerten angesetzt.

Die Gebäude werden grundsätzlich mit den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungswerten angesetzt.

Die Bewertung der Straßenaufbauten erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungswerten unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 25 Jahren. Bereits abgeschriebene Straßenaufbauten werden mit einem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Wert 1.000,00 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, werden als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand berücksichtigt.

Das Finanzvermögen wird mit den Anschaffungswerten bzw. mit den Nennwerten bewertet.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie für Beiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Soweit eine Zuordnung nicht mehr möglich war, erfolgt die Auflösung der Sonderposten über 30 Jahre.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen werden gemäß § 45 Abs. 2 KomHKVO in der Höhe des Betrages angesetzt, der zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung voraussichtlich benötigt wird.

Zinsen von Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

Haftungsverhältnisse, denen ggfls. gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen, oder Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

### 5.3. Nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

In der Bilanz zum 31.12.2018 ist ein Fehlbetrag aus Vorjahren in Höhe von 761 T€ ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag kann durch das sehr positive Ergebnis in Höhe von +863 T€ ausgeglichen werden. Am Ende des Jahres 2018 kann sogar ein Bilanzgewinn in Höhe von 102 T€ ausgewiesen werden.

### 5.4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge liegen gemäß § 60 Abs. 1 Nr. 6 KomHKVO vor, wenn sie auf unvorhersehbare, seltene oder ungewöhnliche Vorgänge beruhen, insbesondere aus Vermögensveräußerungen und der Herabsetzung von Schulden und Auflösung von Rückstellungen, jedoch nicht außerplanmäßige Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und Veräußerungserträge von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Die außerordentlichen Erträge zum Jahresabschluss 2018 in Höhe von 302 T€ resultieren aus Buchgewinnen aus der Veräußerung von 4 Baugrundstücken und der Veräußerung von Grundstücken zur Errichtung eines Seniorenzentrums.

# 6. Anlagen zum Anhang

## 6.1 Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2018

### 6.1.1. Allgemeines

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Anhang als Bestandteil des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung, darstellen (§ 57 KomHKVO). Der Rechenschaftsbericht ist nicht nur vergangenheits-, sondern auch zukunftsorientiert, indem er die zukünftige Entwicklung der Kommune einbezieht.

Gemäß § 56 Abs. 1 KomHKVO werden in den Anhang diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert. Um Wiederholungen zu vermeiden, werden im Rechenschaftsbericht die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und der finanzwirtschaftlichen Lage sowie die Erläuterung und Bewertung der Ergebnisse des Jahresabschlusses zusammenfassend behandelt.

### 6.1.2. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Der Rat der Gemeinde Hoogstede hat den Haushaltsplan 2018 am 06. März 2018 beschlossen. Der **Haushaltsplan** wies im Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 755 T€ aus, der Finanzhaushalt einen Überschuss in Höhe von 1.075 T€. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 2.000 T€ festgesetzt.

Die **Ergebnisrechnung 2018** schließt mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von **863 T€** ab. Im ordentlichen Ergebnis wurde ein Überschuss in Höhe von 561 T€ und im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von 302 T€ erzielt. Ursächlich für das außerordentliche Ergebnis sind vor allem Buchgewinne aus der Veräußerung von 4 Baugrundstücken im Baugebiet “Möllenkamp IV“ und von Grundstücken für die Errichtung eines Seniorenzentrums.

Die Summe der ordentlichen Erträge beträgt 3.845 T€ und liegt damit um 503 T€ über dem Planansatz von 3.342 T€. Die ordentlichen Aufwendungen betragen 3.284 T€ und liegen damit um 307 T€ über dem Planansatz.

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen und die Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Planansätzen sind in nachfolgender Tabelle dargestellt:

| Bezeichnung | Ergebnis 2018 | Abweichung zum Plan |
|---|---|---|
| **ordentliche Erträge** | | |
| Gewerbesteuererträge | **926 T€** | **+375 T€** |
| Grundsteuern A+B | **415 T€** | **+8 T€** |
| Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer | **1.093 T€** | **+27 T€** |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | **962 T€** | **+115 T€** |
| Auflösungserträge aus Sonderposten | **83 T€** | **+2 T€** |
| öffentlich-rechtliche Entgelte | **165 T€** | **-16 T€** |
| privatrechtliche Entgelte | **37 T€** | **+3 T€** |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | **16 T€** | **+5 T€** |
| Zinsen und ähnliche Finanzerträge | **4 T€** | **-9 T€** |
| Konzessionsabgaben | **130 T€** | **-8 T€** |
| **ordentliche Aufwendungen** | | |
| Personalaufwendungen | **706 T€** | **+72 T€** |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | **242 T€** | **+11 T€** |
| Abschreibungen | **276 T€** | **+13 T€** |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | **33 T€** | **+22 T€** |
| Transferaufwendungen | **1.962 T€** | **+200 T€** |
| a) Gewerbesteuerumlage | **177 T€** | **+68 T€** |
| b) Kreisumlage | **723 T€** | **0 T€** |
| c) Samtgemeindeumlage | **629 T€** | **0 T€** |
| d) Bildung von Rückstellungen für Kreisumlage /Samtgemeindeumlage | **381 T€** | **+131 T€** |
| Geschäftsaufwendungen | **30 T€** | **-10 T€** |

Im Jahr 2018 lagen die Gewerbesteuererträge erfreulicherweise 375 T€ über dem Haushaltsansatz von 551 T€. Die Schlüsselzuweisungen von der Samtgemeinde sind um 26 T€ höher ausgefallen und die Zuweisungen für den Betrieb des Kindergartens sind um 89 T€ höher ausgefallen als geplant.

Die ordentlichen Aufwendungen werden im Wesentlichen von den höheren Personalaufwendungen (+72 T€) infolge des gestiegenen Betreuungsbedarfs nach Einführung der Beitragsfreiheit im Bereich der Kindertagesstätte, von der höheren Gewerbesteuerumlage (+68 T€) infolge der positiven Entwicklung bei den Gewerbesteuererträgen sowie durch die Bildung zusätzlicher Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches (+131 T€) beeinflusst.

Die **Finanzrechnung 2018** weist einen Überschuss in Höhe von 1.224 T€ (Finanzmittelbestand) aus. Der Überschuss ist um 148 T€ höher ausgefallen als im Ansatz des Haushaltsplanes veranschlagt.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt +986 T€ und ist damit um 264 T€ höher ausgefallen als im Haushaltsplan veranschlagt. Hier wirken sich die oben geschilderten Faktoren der Ergebnisrechnung, soweit sie zahlungswirksam sind, positiv aus.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt +251 T€. Dieser Überschuss liegt um 116 T€ niedriger als der Planansatz von 367 T€. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden die für die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden geplanten Einzahlungen in Höhe von 302 T€ um 444 T€ unterschritten. Grund sind geplante Veräußerungen von Gewerbeflächen und die Veräußerung einer Wohnimmobilie, die erst in 2019 zahlungswirksam geworden sind.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2018 betragen 89 T€ und liegen mit 355 T€ unter dem Haushaltsansatz von 444 T€. Investiert hat die Gemeinde Hoogstede im Jahre 2018 u.a. in:

- Sanierung Rad- und Gehweg Bahnhofstraße - 36 T€
- Erschließung Gewerbegebiet “Bathorn“ - 3 T€
- Erschließung Baugebiet “Möllenkamp IV“ - 35 T€
- Erwerb von Vermögensgegenständen im Kindergarten - 14 T€

Für die aufgeführten Investitionen ist auf die Inanspruchnahme von Haushaltsresten aus Vorjahren in Höhe von 9 T€ zu verweisen. Für geplante und noch nicht getätigte Investitionen wird auf die Übertragung von Haushaltsresten ins Jahr 2019 verwiesen s. Ausführungen unter Punkt 6.1.4.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt -14 T€. Die Gemeinde Hoogstede hat keine neuen Kredite für Investitionstätigkeiten aufgenommen und die bestehenden Kredite planmäßig mit 14 T€ getilgt.

Der Kassenbestand im Berichtsjahr entwickelte sich von einem negativen Bestand am 01.01.2018 in Höhe von 707 T€ in einen positiven Bestand am 31.12.2018 von 520 T€.

### 6.1.3. Finanzwirtschaftliche Lage

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Hoogstede wird im Folgenden anhand von **Kennzahlen** zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erläutert. Außerdem werden die gemäß § 56 Abs. 1 KomHKVO erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz, Finanzrechnung und Ergebnisrechnung dargestellt.

#### 6.1.3.1. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gemeinde Hoogstede ergibt sich aus der Bilanz zum 31.12.2018. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2017 von 10.478 T€ um 403 T€ auf 10.881 T€ erhöht. Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Immaterielle Vermögen (-12 T€) und das Sachvermögen (-315 T€) reduziert. Es zeigt sich hier, dass die von der Gemeinde Hoogstede getätigten Investitionen 2018 den Werteverzehr aus Abschreibungen und Abgängen nicht auffangen können. Das Finanzvermögen hat sich von 264 T€ auf 457 T€ erhöht. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 520 T€.

Die Investitionstätigkeit der Gemeinde und die Entwicklung des Sachvermögens werden anhand der Reinvestitionsquote deutlich:

**Reinvestitionsquote**
*Bruttoinvestitionen x 100/ Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen*

2018: **88.538,42 €** x 100/ **266.869,97 €** = **33,18 %**

*(Vorjahr = 90,29%)*

Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausreichen, um den Wertverlust des Vermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird eine Quote von 100 % angestrebt. Im Jahr 2018 liegt die Reinvestitionsquote der Gemeinde Hoogstede unter 100 %, es kommt somit zu einem Werteverzehr. Aufgrund der schwierigen Haushalts- und Kassenlage wurden die Investitionen im Jahr 2018 niedrig gehalten.

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich die Nettoposition von 9.289 T€ um 757 T€ auf 10.045 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist vor allem der Jahresüberschuss in Höhe von 863 T€. Erfreulicherweise haben sich die Schulden gegenüber der Bilanz zum 31.12.2017 um 740 T€ auf 383 T€ reduziert. Wegen der guten Finanzentwicklung konnte der Liquiditätskredit aus der Einheitskasse der Samtgemeinde Emlichheim vollständig getilgt werden.

Die Eigenkapitalquote der Gemeinde Hoogstede stellt sich wie folgt dar:

**Eigenkapitalquote**
*Nettoposition abzgl. Sonderposten x 100 / Bilanzsumme*

2018: **7.664.046,57 €** x 100 / **10.881.413,84 €** = **70,43 %**

*(Vorjahr = 64,91 %)*

Bei der Eigenkapitalquote wird die Nettoposition abzüglich der Sonderposten ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Diese Quote zeigt das Eigenkapital der Gemeinde Hoogstede im engeren Sinne. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des positiven Jahresergebnisses bei gleichzeitig erhöhter Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 5,52 %-Punkte gestiegen.

Zum Abschlussstichtag ergibt sich folgender Verschuldungsgrad:

**Verschuldungsgrad**
*Schulden inkl. Rückstellungen x 100/ Bilanzsumme*

2018: **816.138,38 €** x 100/ **10.881.413,84 €** = **7,50 %**

*(Vorjahr =10,72 %)*

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Gemeinde. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad ist, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern. In der Bilanz zum 31.12.2018 ist der Verschuldungsgrad der Gemeinde Hoogstede im Vergleich zum Vorjahr um 3,22 % -Punkte auf 7,50 % gesunken. Hier wirkt sich die vollständige Rückzahlung des Liquiditätskredites aus der Einheitskasse der Samtgemeinde aus.

### 6.1.3.2. Finanzlage

Die Finanzlage der Gemeinde Hoogstede ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelbestand in Höhe von 1.224 T€ aus. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 986 T€. Die Begründung hierfür liegt in der positiven Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen. Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt +251 T€. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ist -14 T€. Es wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen, lediglich die bestehenden Kredite getilgt.

Zum Jahresabschluss 2018 gilt für die Gemeinde Hoogstede folgende Liquiditätskreditquote:

**Liquiditätskreditquote**
*Liquiditätskredite x 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit*

2018: **0 €** x 100/ **3.627.843,71 €** = **0,00 %**

*(Vorjahr =23,10 %)*

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Höhe der Liquiditätskredite stehen. Dabei gilt: je höher die Liquiditätskreditquote ist, desto höher ist auch das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde. Die Liquiditätsquote ist erfreulicherweise von 23,10 % auf 0 % gesunken. Ursächlich hierfür ist vor allem die positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen bei gleichzeitig gemäßigter Ausgabenpolitik.

### 6.1.3.3. Ertragslage

Die Ertragslage der Gemeinde Hoogstede ergibt sich aus der Ergebnisrechnung. Die Ergebnisrechnung 2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 863 T€ aus. Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von 561 T€; das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von 302 T€ ab. Der außerordentliche Überschuss resultiert aus Buchgewinnen aus der Veräußerung von Baugrundstücken im Baugebiet “Möllenkamp IV“ und von Grundstücken für die Errichtung eines Seniorenzentrums.

Für das Jahr 2018 ergibt sich eine Steuerquote wie folgt:

**Steuerquote**
*Steuererträge x 100 / ordentliche Aufwendungen*

2018: **2.447.788,47 €** x 100/ **3.283.740,04 €** = **74,54 %**

*(Vorjahr = 79,65 %)*

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst" aus Steuererträgen finanzieren kann. Aufgrund der gestiegenen Steuererträge (+379 T€) im Vergleich zum Vorjahr bei gleichzeitig erhöhten ordentlichen Aufwendungen ist die Steuerquote im Vergleich zum Vorjahr um 5,11 %-Punkte gesunken. Ziel muss es weiterhin sein, eine nachhaltige Aufgabenerfüllung aus eigenen Steuererträgen dauerhaft zu gewährleisten.

Auch im Jahr 2018 entfiel ein Großteil der ordentlichen Aufwendungen auf Transferleistungen, was anhand der Transferaufwandsquote deutlich wird:

**Transferaufwandsquote**
*Transferaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen*

2018: **1.962.014,94 €** x 100/ **3.283.740,04 €** = **59,75 %**

*(Vorjahr = 58,23 %)*

Damit ist die Transferaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr um 1,52 %-Punkte gestiegen und mit 59,75 % immer noch sehr hoch. Die Transferaufwandsquote ergibt sich insbesondere als Folge des Finanzausgleichsystems. Die Transferaufwendungen enthalten auch die im Jahresabschluss 2018 neu gebildeten Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches in Höhe von 381 T€. Auch im Berichtsjahr wird deutlich, dass die Gemeinde Hoogstede durch enorme Belastungen aus Samtgemeindeumlage, Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigt ist.

### 6.1.4. Haushaltsausgabereste zum 31.12.2018

Aus dem Vorjahr wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 30 T€ in das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Von den übertragenen Haushaltsermächtigungen wurden im Jahr 2018 13 T€ verbraucht. Der Restbetrag in Höhe von 17 T€ wurde in Abgang gebracht. Neue Haushaltsausgabereste wurden in Höhe von 263 T€ gebildet.

Es handelt sich um Investitionen, die geplant waren, aber noch nicht abgeschlossen werden konnten und somit in den kommenden Jahren noch Auszahlungen verursachen. Dies sind u.a. nicht getätigter Erwerb von Grundstücken (250T€) und die Erschließung Baugebiet Möllenkamp IV (8T€)

Eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen findet sich unter Ziffer 6.6. auf Seite 22.

### 6.1.5. Zusammenfassung

Das Jahr 2018 war finanzwirtschaftlich betrachtet ein erfreuliches Jahr für die Gemeinde Hoogstede. Erfreulicherweise konnte ein Überschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 863 T€ erzielt werden. Durch den positiven Verlauf des Haushaltsjahres 2018 können erstmals seit Einführung der „Doppik“ im Jahre 2010 Ergebnisrücklagen in Höhe von 102 T€ gebildet werden. Die höheren Steuereinnahmen bei gemäßigter Ausgabenpolitik führen zu diesem positiven Ergebnis.

Die Gemeinde Hoogstede hat im Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 89 T€ investiert in die Ausstattung der Kindertagesstätte, in die Sanierung eines Rad- und Gehweges und in den Ausbau eines Baugebietes. Die Nachfrage nach Bau- und Gewerbegrundstücken ist in der Gemeinde Hoogstede ungebrochen. Hier zahlen sich die Investitionen der letzten Jahre in die gemeindliche Infrastruktur aus. Mit dem Neubau des Kindergartens, der Förderung des Neubaus des Vereinsheims durch den HSV, weiteren Baumaßnahmen wie z.B. die denkmalgerechte Sanierung des alten Schulgebäudes und der Unterstützung des Neubaus des DRK-Heims hat die Gemeinde Hoogstede in die Zukunft der Gemeinde und das Wohn- und Arbeitsumfeld der Bürgerinnen und Bürger investiert. Damit wurden wesentliche Weichen für eine nachhaltige zukünftige Entwicklung der Gemeinde gestellt. Für ein weiteres Leuchtturmprojekt, ein Seniorenzentrum im Ortskern, wurden im Jahr 2018 entscheidende Weichen gestellt.

Infolge der starken Gewerbesteuereinbrüche vergangener Jahre haben sich finanzwirtschaftliche Risiken für die nachhaltige Aufgabenerfüllung der Gemeinde Hoogstede ergeben. Die inzwischen eingetretene Haushaltsentwicklung – insbesondere auch die Entwicklung der Gewerbesteuer – haben jedoch dazu geführt, dass in diesem Jahr der Ausgleich des Jahresfehlbetrages aus Vorjahren geschafft werden konnte und ein kleiner Bilanzgewinn in Höhe von 102 T€ ausgewiesen werden kann.

Die Gemeinde Hoogstede hat mit der Haushaltssatzung auch einen Haushaltssicherungsbericht für 2018 erstellt und bei der Kommunalaufsicht eingereicht. Es enthält verschiedene Maßnahmen, die geeignet sind, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde signifikant zu verbessern.

Die Entwicklung der Steuerkraft hinsichtlich der Gewerbesteuereinnahmen wird maßgeblich durch große Betriebe der Öl- und Energiewirtschaft beeinflusst. Hieraus können sich konjunkturbedingt, infolge der Entwicklung der Öl- und Gaspreise und auch aufgrund der Energiewende in Deutschland Risiken für den gemeindlichen Haushalt ergeben.

Exkurs: Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die haushaltswirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewerten. Das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde Hoogstede liegt derzeit (für das HHJ 2021) deutlich unter dem Haushaltsansatz. Dies hat allerdings nichts mit der Corona-Pandemie zu tun, sondern mit berichtigten Gewerbesteuerveranlagungen eines größeren Betriebes für die Jahre 2006 bis 2009. Nach unserer Wahrnehmung hat sich die mittelständisch und landwirt-

schaftlich geprägte Wirtschaft in Hoogstede in der Corona-Krise bislang gut behauptet. Rückgänge infolge der Corona-Krise werden erwartet bei den Erträgen aus den Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Im Haushalt 2021 wurde abweichend von den vorliegenden Steuerschätzungen bei der Planung der Gewerbesteuererträge einen Sicherheitsabschlag gegenüber unserer ansonsten üblichen Berechnungsmethode vorgenommen. Damit wollen wir dem latent vorhandenen Risiko eines konjunkturbedingten Rückgangs der Unternehmensgewinne Rechnung tragen.

Die Bereiche Tourismus, Einzelhandel und Gastronomie spielen für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde strukturell keine besonders große Rolle, so dass derzeit auch noch kein besonders großer Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu beobachten ist.

Die weiteren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie werden nach unserer Einschätzung erst mittelfristig deutlich werden. Insgesamt gesehen gehen wir von rückläufigen Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen aus, so dass künftige Haushaltsplanungen eher zurückhaltend erfolgen müssen.

Excurs: Auswirkungen des Krieges in der Ukraine

Am 24.02.2022 erfolgte der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine, welcher weitreichende wirtschaftliche Folgen auf die globale und nationale Wirtschaft hat. Die daraus resultierenden Risiken (u.a. Flüchtlingsbewegungen, Rohstoffknappheit und Inflation) für die Gemeinde Hoogstede lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer abschätzen.

Hoogstede, den 15.06.2023

Harms-Ensink
Bürgermeister

# Anlagenübersicht

## Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

| Vermögen | Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro- | Zugänge im Haushaltsjahr -Euro- | Abgänge im Haushaltsjahr -Euro- | Umbuchungen im Haushaltsjahr -Euro- | Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- |
| | | + | - | +/- | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| **1. Immaterielles Vermögen** | | | | | |
| 1.1. Konzessionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2. Lizenzen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3. Ähnliche Rechte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.4. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 307.387,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 307.387,83 |
| 1.5. Aktivierter Umstellungsaufwand | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.6. Sonstiges immaterielles Vermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Immaterielle Vermögen** | 307.387,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 307.387,83 |
| **2. Sachvermögen** | | | | | |
| 2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | |
| 2.1.1. Grünflächen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2. Ackerland | 97.328,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 97.328,42 |
| 2.1.3. Wald, Forsten | 79.183,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 79.183,94 |
| 2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke | 1.607.646,33 | 65.101,76 | 198.807,84 | 0,00 | 1.473.940,25 |
| 2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 3.003.761,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.003.761,97 |
| 2.3. Infrastrukturvermögen | | | | | |
| 2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 2.831.369,74 | 9.366,00 | 9.366,00 | 0,00 | 2.831.369,74 |
| 2.3.2. Brücken und Tunnel | 359.322,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 359.322,49 |
| 2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.5. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen | 5.370.201,40 | 59.147,84 | 0,00 | 0,00 | 5.429.349,24 |
| 2.3.6. Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.7. Wasserbauliche Anlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.8. Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.9. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 96.338,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 96.338,52 |
| 2.4. Bauten auf fremden Grundstücken | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 10.502,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.502,00 |
| 2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 33.013,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 33.013,81 |
| 2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere | 177.365,48 | 14.052,16 | 0,00 | 0,00 | 191.417,64 |
| 2.8. Vorräte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Sachvermögen** | 13.666.034,10 | 147.667,76 | 208.173,84 | 0,00 | 13.605.528,02 |
| **3. Finanzvermögen** | | | | | |
| 3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.2. Beteiligungen | 204.111,27 | 13,53 | 0,00 | 0,00 | 204.124,80 |
| 3.3. Sondervermögen mit Sonderrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.4. Ausleihungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5. Wertpapiere | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Finanzvermögen** | 204.111,27 | 13,53 | 0,00 | 0,00 | 204.124,80 |
| **insgesamt** | **14.177.533,20** | **147.681,29** | **208.173,84** | **0,00** | **14.117.040,65** |

| Vermögen | Entwicklung der Abschreibungen | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro- | Abschreibungen im Haushaltsjahr -Euro- | Auflösungen -Euro- | Zuschreibungen im Haushaltsjahr -Euro- | Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- |
| | | + | + | - | |
| 1 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| **1. Immaterielles Vermögen** | | | | | |
| 1.1. Konzessionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2. Lizenzen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3. Ähnliche Rechte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.4. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 65.358,83 | 12.448,00 | 0,00 | 0,00 | 77.806,83 |
| 1.5. Aktivierter Umstellungsaufwand | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.6. Sonstiges immaterielles Vermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Immaterielle Vermögen** | 65.358,83 | 12.448,00 | 0,00 | 0,00 | 77.806,83 |
| **2. Sachvermögen** | | | | | |
| 2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | |
| 2.1.1. Grünflächen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2. Ackerland | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.3. Wald, Forsten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 609.456,53 | 35.590,00 | 0,00 | 0,00 | 645.046,53 |
| 2.3. Infrastrukturvermögen | | | | | |
| 2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.2. Brücken und Tunnel | 143.263,49 | 5.543,00 | 0,00 | 0,00 | 148.806,49 |
| 2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.5. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen | 2.805.713,15 | 192.067,81 | 0,00 | 0,00 | 2.997.780,96 |
| 2.3.6. Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.7. Wasserbauliche Anlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.8. Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.9. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 29.425,52 | 3.860,00 | 0,00 | 0,00 | 33.285,52 |
| 2.4. Bauten auf fremden Grundstücken | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 26.634,81 | 4.087,00 | 0,00 | 0,00 | 30.721,81 |
| 2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere | 105.112,48 | 13.274,16 | 0,00 | 0,00 | 118.386,64 |
| 2.8. Vorräte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Sachvermögen** | 3.719.605,98 | 254.421,97 | 0,00 | 0,00 | 3.974.027,95 |
| **3. Finanzvermögen** | | | | | |
| 3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.2. Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.3. Sondervermögen mit Sonderrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.4. Ausleihungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5. Wertpapiere | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Finanzvermögen** | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **insgesamt** | **3.784.964,81** | **266.869,97** | **0,00** | **0,00** | **4.051.834,78** |

| Vermögen | Buchwerte am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- | Buchwerte am 31.12. des Vorjahres -Euro- |
|---|---|---|
| 1 | 12 | 13 |
| **1. Immaterielles Vermögen** | | |
| 1.1. Konzessionen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2. Lizenzen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3. Ähnliche Rechte | 0,00 | 0,00 |
| 1.4. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 229.581,00 | 242.029,00 |
| 1.5. Aktivierter Umstellungsaufwand | 0,00 | 0,00 |
| 1.6. Sonstiges immaterielles Vermögen | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Immaterielle Vermögen** | 229.581,00 | 242.029,00 |
| **2. Sachvermögen** | | |
| 2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 2.1.1. Grünflächen | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2. Ackerland | 97.328,42 | 97.328,42 |
| 2.1.3. Wald, Forsten | 79.183,94 | 79.183,94 |
| 2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke | 1.473.940,25 | 1.607.646,33 |
| 2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 2.358.715,44 | 2.394.305,44 |
| 2.3. Infrastrukturvermögen | | |
| 2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 2.831.369,74 | 2.831.369,74 |
| 2.3.2. Brücken und Tunnel | 210.516,00 | 216.059,00 |
| 2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.5. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen | 2.431.568,28 | 2.564.488,25 |
| 2.3.6. Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.7. Wasserbauliche Anlagen | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.8. Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.9. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 63.053,00 | 66.913,00 |
| 2.4. Bauten auf fremden Grundstücken | 0,00 | 0,00 |
| 2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 10.502,00 | 10.502,00 |
| 2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 2.292,00 | 6.379,00 |
| 2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere | 73.031,00 | 72.253,00 |
| 2.8. Vorräte | 0,00 | 0,00 |
| 2.9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Sachvermögen** | 9.631.500,07 | 9.946.428,12 |
| **3. Finanzvermögen** | | |
| 3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 3.2. Beteiligungen | 204.124,80 | 204.111,27 |
| 3.3. Sondervermögen mit Sonderrechnung | 0,00 | 0,00 |
| 3.4. Ausleihungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.5. Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Finanzvermögen** | 204.124,80 | 204.111,27 |
| **insgesamt** | **10.065.205,87** | **10.392.568,39** |

# Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

| Art der Schulden | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- | davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr -Euro- | über 1 bis 5 Jahre -Euro- | mehr als 5 Jahre -Euro- | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres -Euro- | Mehr (+) / weniger (-) -Euro- |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Geldschulden | 311.500,00 | 14.000,00 | 56.000,00 | 241.500,00 | 1.032.451,05 | -720.951,05 |
| 1.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 311.500,00 | 14.000,00 | 56.000,00 | 241.500,00 | 325.500,00 | -14.000,00 |
| 1.3 Liquiditätskredite | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 706.951,05 | -706.951,05 |
| 1.4 Sonstige Geldschulden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.634,97 | 1.634,97 | 0,00 | 0,00 | 24.755,83 | -23.120,86 |
| 4. Transferverbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 69.703,41 | 69.703,41 | 0,00 | 0,00 | 65.703,76 | 3.999,65 |
| Schulden insgesamt | 382.838,38 | 85.338,38 | 56.000,00 | 241.500,00 | 1.122.910,64 | -740.072,26 |

# Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

| Art der Rückstellung | Bestand am 31.12. des Haushalts-jahres -Euro- | Zuführung -Euro- | Inanspruch-nahme und Herabsetzung -Euro- | Auflösung -Euro- | Bestand am 31.12. des Vor-jahres -Euro- | Mehr (+) / weniger (-) -Euro- |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.1 Pensionsrückstellungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 Beihilferückstellungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.4 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponie | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen | 433.300,00 | 433.300,00 | 52.400,00 | 0,00 | 52.400,00 | 380.900,00 |
| Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Andere Rückstellungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe aller Rückstellungen | 433.300,00 | 433.300,00 | 52.400,00 | 0,00 | 52.400,00 | 380.900,00 |

# Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

| Art der Forderungen | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushalts-jahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag am 31.12. des Vor-jahres | Mehr (+) / weniger (-) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | bis zu 1 Jahr | über 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | | |
| | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- | -Euro- |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen | 96.803,93 | 96.803,93 | 0,00 | 0,00 | 46.947,35 | 49.856,58 |
| 2. Forderungen aus Transferleistungen | 15.129,14 | 15.129,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.129,14 |
| 3. Sonstige privatrechtliche Forderungen | 141.119,84 | 141.119,84 | 0,00 | 0,00 | 12.469,34 | 128.650,50 |
| Summe aller Forderungen | 253.052,91 | 253.052,91 | 0,00 | 0,00 | 59.416,69 | 193.636,22 |

## 6.6. Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

| **Haushaltsausgabereste aus 2018 nach 2019 übertragen** | |
|---|---|
| Kindergartenbudget | 4.868,94 € |
| Grunderwerb für Baugebietsentwicklung | 250.000,00 € |
| Erschließung Baugebiet “Möllenkamp IV“ | 8.000,00 € |
| | **262.868,94 €** |

**Haushaltsausgabereste am 31.12.2018 = 262.868,94 €**